

27. KinderKonferenz



13.11.2018

in der Grundschule Am Stöckener Bach



Thema der 27. KinderKonferenz: „Was ist Demokratie?“



Mitbestimmung in der Schule

- Unsere Wunschschule

Gruppe 1



Inwiefern können Schülerinnen und Schüler an ihren Schulen eigentlich mitgestalten, wobei hätten sie gerne mehr Möglichkeiten zum Mitbestimmen und was würden sie konkret ändern?

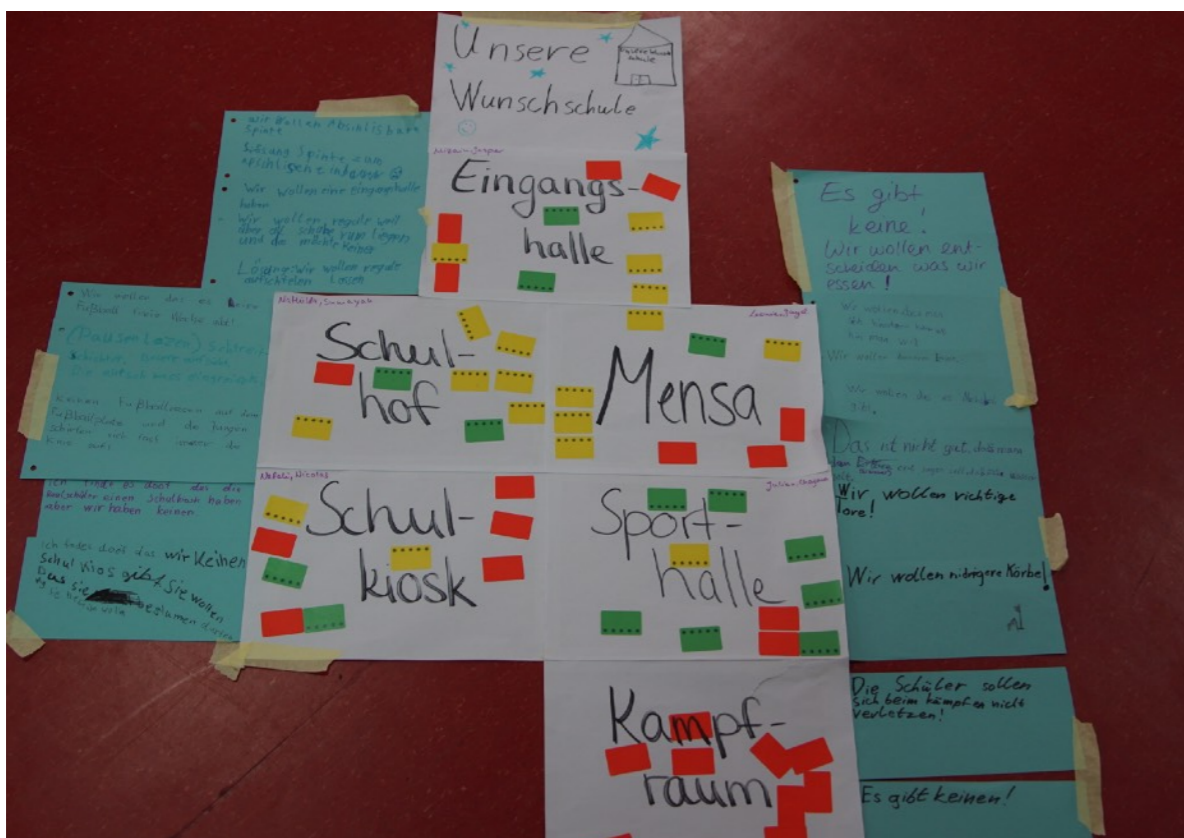
Diese Fragen diskutierten die Schüler der verschiedenen Grundschulen während der Arbeitsphase und tauschten sich über die unterschiedlichen Gegebenheiten an ihren Schulen aus.



Zu Beginn wählten sie aus einer gemeinsam erstellten Liste fünf Orte aus, welche üblicherweise in einer Schule zu finden sind und mit denen sie sich im Anschluss intensiver beschäftigen wollten. Jeder hatte vor der Abstimmung die Möglichkeit, für seinen Vorschlag zu argumentieren und die anderen von der eigenen Meinung zu überzeugen. Die Entscheidung der Abstimmung fiel auf das Foyer, die Mensa, den Schulkiosk, die Sporthalle (inklusive Kampfraum) und den Schulhof.



Jeder markierte mit farbigen Klebepunkten die eigene Zufriedenheit und das Maß an Mitspracherecht, bezüglich des jeweiligen Ortes in der eigenen Schule und begründete seine Meinung und seine Änderungswünsche. Daraufhin teilten sich die Schüler in Zweier-Teams auf, welche jeweils die gesammelten Punkte zu einem Raum aufschrieben, um die Ergebnisse der Gruppe in der abschließenden Sitzung präsentieren zu können. Dabei war es wichtig, nicht nur die eigenen Probleme und Wünsche zu nennen, sondern tatsächlich alle Punkte aus der vorigen Diskussionsrunde zu berücksichtigen.

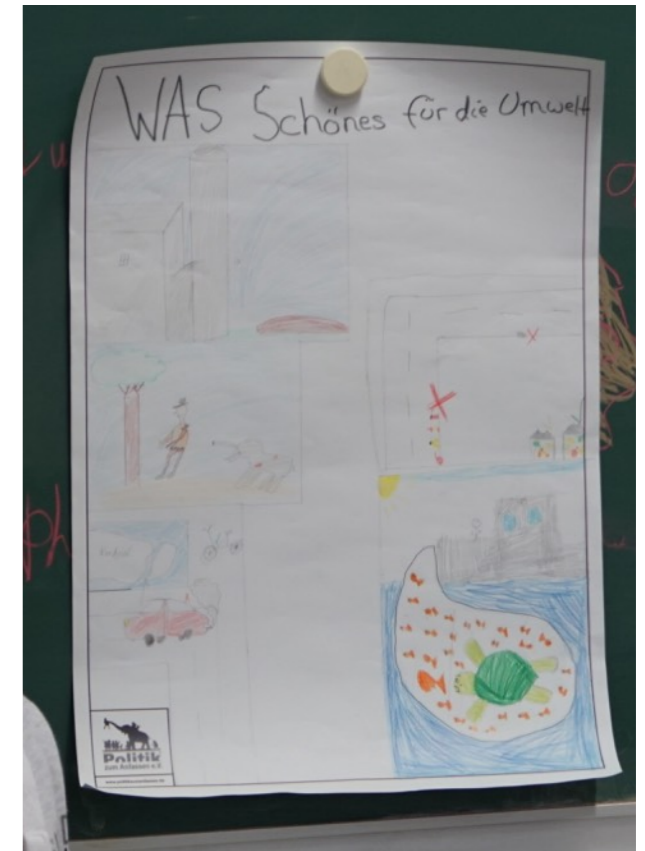


Meinung vertreten und darstellen

- Mini-Wahlkampf

Gruppe 2

„Wie vertrete ich überzeugend meine Meinung?“ mit dieser und anderen Fragen beschäftigte sich die zweite Gruppe. Das Oberthema lautete „Mini-Wahlkampf“ und dementsprechend inszenierten die Schülerinnen und Schüler einen kleinen Wahlvorgang, an dem sie selbst sich beteiligten. Vom Erstellen des Wahlprogramms bis zum Wahlvorgang erarbeiteten die kleinen „Politiker“ alles selbst. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden die Schülerinnen und Schüler ins Thema eingeführt und in kleine Gruppen aufgeteilt. Anschließend berieten sie sich untereinander und hielten ihre Ideen auf Trennkarten fest. Die Ideen bezogen sich auf Veränderungen, die sie gerne vornehmen wollen, wenn sie selbst Bürgermeister/-in wären. Dabei zeigten sie großes Engagement und sammelten viele Ideen in ihren Gruppen.



Danach erstellten und gestalteten die Schülerinnen und Schüler Plakate passend fürs jeweilige Wahlprogramm. Mit viel Farbe und Motivation präsentierten sie sich ihre Wahlprogramme. Danach stimmten sie geheim darüber ab, wer der nächste Bürgermeister bzw. die nächste Bürgermeisterin sein soll. Nach Auszählung der Stimmen, standen unsere „Bürgermeisterin“ und unser „Bürgermeister“ fest. Sie gewannen durch ihre nachhaltigen Ideen, wie z.B.: Mehr Mülleimer, da viel Müll an den Straßenränder liegt und Autofahrverbot, damit mehr Fahrrad gefahren wird. Letztendlich lernten die Schülerinnen und Schüler, selbstbewusst ihre Meinungen zu vertreten und auch andere Meinungen zu akzeptieren.

Meinungsfindung, Meinungsbildung - Welches Tier rette ich?

Gruppe 3

Die dritte Gruppe beschäftigte sich mit dem Thema „Meinungsfindung/Meinungsbildung“. Nach der kurzen Vorstellungsrunde taten sich die Kinder in drei kleineren Gruppen zusammen, zum Oberthema „Welt retten - welche Tiere rette ich?“. Zur Auswahl standen „Nutztiere“, „Vögel“ und „Fische.“ In diesen Gruppen diskutierten die Kinder nun, welche Tierart die beste wäre, um die Welt zu retten, wenn es die anderen Arten nicht mehr geben würde.



Anschließend wählten sie Vertreter, welche die besten Argumente vorstellten. Daraufhin diskutierten sie in der großen Runde. Da die Kinder schnell fertig waren, mussten sie sich noch innerhalb der Kategorie „Nutztiere“ für die sie sich entschieden hatten, auf ein Tier einigen.



Schnell hatten sie sich für Alpacas entschieden und dank ihrer überzeugenden Argumente konnten sie auch die anderen Kinder davon überzeugen.



Diktatur vs. Demokratie

- Ein demokratischer Schülerrat

Gruppe 4

Was ist das Tolle an Demokratie und wie ist sie beispielsweise in der Schule präsent? Auf diese Frage versuchten wir in der Gruppe 4 eine Antwort zu finden. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde, bei der sich alle etwas kennenlernen konnten, begannen wir mit einem kleinen Rollenspiel in zwei Gruppen.



Mithilfe von Rollenkarten spielten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Situationen im Klassenzimmer nach, bei denen es einmal einen Lehrer gab, der alles von oben herab entschieden hat und einmal einen Lehrer, der alle Schüler anhören wollte und gemeinsam Entscheidungen treffen wollte. An diesem Beispiel fanden wir heraus, was demokratisch ist und wie demokratische Entscheidungen getroffen werden.

Im Anschluss erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler selbst einen guten und einen schlechten Schülerrat, die sie dann in zwei kurzen Rollenspielen darstellten. Die Rollenspiele stellten sie in der abschließenden Präsentation vor, in denen deutlich wurde, wie ein demokratische Schülerrat aussehen sollte. Ihnen war wichtig, dass alle offen ihre Meinung sagen dürfen, die Wahlen und Abstimmungen geheim ablaufen und die Entscheidung durch Mehrheiten getroffen werden.



Konsensbildung

- Insel der Demokratie

Gruppe 5



Demokratie - in den meisten Köpfen der Kinder ein Wort, was nur die Erwachsenen benutzen, aber so kompliziert ist es gar nicht, sobald 12 Schülerinnen und Schüler sich auf ein Inselabenteuer vorbereiten und so der demokratischen Konsensbildung auf der Spur sind. In der Gruppe 5 stellten sich die Kinder vor, dass ihnen eine Reise auf eine Südseeinsel bevorsteht. Dafür wurde zunächst eine kurze Geschichte vorgelesen, die den Kindern verriet, auf welche Herausforderungen sie sich einstellen müssen und dass jeder nur zehn Gegenstände mitnehmen darf.

Jedes Kind überlegte sich in Einzelarbeit, welche zehn Gegenstände es auf die Reise mitnehmen möchte. In der nächsten Phase setzten sich die Kinder zu viert zusammen und diskutierten in der Gruppe darüber, welche ihrer zehn Gegenstände am wichtigsten für die Reise sind. Diese Phase diente der Simulation von Fraktionen, die zwar alle für das gleiche Ziel arbeiten, aber dennoch die unterschiedlichsten Ansichten und Ideen entwickeln.



Am Ende der zweiten Phase musste aus jeder Gruppe ein Vertreter gewählt werden, der den anderen Vertretern die Ergebnisse der Gruppenphase präsentierte. Während sich die Vertreter ein letztes mal Gedanken über die Liste der zehn Gegenstände machten, beobachteten alle anderen Kinder die Vertretersitzung. Es musste darauf geachtet werden, wie schnell, bzw. wie schwierig sich auf einzelne Dinge geeinigt wurde. Im Anschluss mussten alle Kinder die finale Liste der zehn Gegenstände mit „Stickern“ bewerten. Ein Smiley trug dabei die Bedeutung, dass sich schnell geeinigt worden ist und ein trauriges Gesicht das Gegenteil.



Die finale Liste symbolisierte die breit gefächerten Interessen aller und die Kinder stellten fest, dass es oftmals gar nicht so einfach ist, sich in der Demokratie einig zu werden, damit auf möglichst viele Bedürfnisse Rücksicht genommen wird. Zuletzt malte jedes Kind einen Gegenstand auf ein Blatt Papier, welches zum Schluss als Präsentationsmaterial diente.



Demokratie

- Standbilder zur Demokratie

Gruppe 6

Was genau ist eigentlich Demokratie und was nicht? In der Gruppe sechs haben wir uns genau mit diesem Thema beschäftigt. Zunächst spielte die Gruppe zwei Spiele, bei welchem die Schülerinnen und Schüler einander kennenlernen sollten, welche Fakten über die Demokratie stimmen, welche nicht und welche politische Ebenen für welche Aufgaben verantwortlich sind.



Im Anschluss wurde von den Schülerinnen und Schülern noch einmal zusammengefasst, was eigentlich alles zur Demokratie gehört. Daraufhin teilte sich die Gruppe in zwei Teile und erstellte jeweils ein Standbild, die dann fotografiert und im Anschluss präsentiert wurden.



Erwachsenenrunde Gruppe 7

Parallel zu den Schülerinnen und Schülern trafen sich die begleitenden Erwachsenen zum Gespräch. Zentrale Themen waren:

- eine Überarbeitung des Verteilers für die KinderKonferenz, sodass alle Grundschule erreicht werden,
- die Einrichtung einer verfassten Schülerversammlung für die Grundschulen,
- Beratungsangebote der Landesschulbehörde zum Bereich „Schülerversammlung in der Grundschule“
- die Planung für das nächste Jahr.



Verteiler für das Netzwerk “Demokratie von Anfang an”

Die Einladung erreichte diesmal leider nicht alle Grundschulen rechtzeitig oder nur über Umwege. Daher wird der Verein Politik zum Anfassen e.V. in Absprache mit der Niedersächsischen Landesschulbehörde den Verteiler überarbeiten.



Einrichtung einer verfassten Schülervertretung für die Grundschulen

Im Rahmen des Treffens beim Kinderrat anlässlich des Weltkindertags am 19.09.2018 im Rathaus Hannover wurde ein Antrag auf die Einrichtung einer verfassten Schülervertretung in der Grundschule von den dort Anwesenden einstimmig angenommen. Die Erwachsenenrunde diskutierte und ergänzte den Antrag, sodass er erneut die Unterstützung aller fand. In einem nächsten Schritt wird bei den Grundschülerinnen und Grundschülern um ihre Unterstützung für den Antrag geworben werden.

Beratungsangebot der Landesschulbehörde zum Bereich „Schülervertretung in der Grundschule“

Renate Loest-König stellte Beratungsangebote der Landesschulbehörde zum Thema „Schülervertretung in der Grundschule“ vor. Die Workshop-Angebote werden an das Protokoll zur KinderKonferenz angehängt.

Informationen zu den Anforderungen für eine Beratung sind unter dem folgenden Link zu finden:

<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/bu/schulen/schulentwicklung/sv-beratung/form-sv-beratung>

Kontakt: Renate.Loest-Koenig@nlschb.de



Ausblick 2019

Für das Jahr 2019 wurden die Termine für die KinderKonferenzen sowie für den Kinderrat im Rathaus festgelegt:

- Die 28. KinderKonferenz wird am Dienstag, den 12. März 2019 in der Henning-von-Tresckow-Grundschule stattfinden. Das Thema wird die Arbeit von Schülervertretungen sein. Der Termin für das Vorbereitungstreffen ist der 14. Februar 2019.
- Am Donnerstag, den 19.09.2019 wird anlässlich des Weltkindertages wieder ein Kinderrat im Rathaus Hannover stattfinden. Ein Vorbereitungstreffen findet nach Ende der Sommerferien statt.
- Die 29. KinderKonferenz folgt am Dienstag, den 12.11.2019 in der Grundschule Am Sandberge zum Thema Vernetzung im Stadtteil.

Salzmannkinder bitten um Mithilfe für Klettergerüst



Noch bevor die Gruppen ihre Ergebnisse präsentierten, fragten ein Schüler und eine Schülerin der Grundschule Salzmannstraße nach Unterstützung für ein Klettergerüst, das an ihrer Schule entstehen soll. Wer also Fotos von guten Klettergerüsten hat oder ein tolles Klettergerüst kennt, der schicke bitte die Fotos und Informationen an die SV der GS Salzmannstraße über reni.loest-konig@gssalzmann.de

Vielen Dank!

Ein großes Dankeschön !

Vielen herzlichen Dank an alle, die dabei waren
und an die, die das Projekt ermöglichen.

